

Einsterns Schwester (Deutsch) Analyse

Beitrag von „Vogelbeere“ vom 15. Januar 2021 14:45

[Zauberwald](#) Wenn du sagst, du kennst die Autoren, dann glaube ich dir das natürlich. Warum sollte ich nicht?!

Es war gerade die Rede von "damals". Bei meinen Kindern wird das bis heute benutzt. Ich weiß nicht, seit wann es benutzt wird, aber es wird auch im Jahr 2021 noch benutzt. So wurde es mir beim Elternabend zum wiederholten Male als "Einstern" und "Einsterns Schwester" vorgestellt. Im Alltag benutzen meine Kinder tatsächlich die Bezeichnung "Lola".

Wenn es das Material aber schon so lange gibt, hätte man es ja auch einfach mal offiziell in "Lola" umbenennen können?!

Nichtsdestotrotz sehe ich die klare Geschlechterzuordnung zu Mathe - männlich, Deutsch - weiblich kritisch. Und ja, auch die Farbwahl.

Mein Ersti wird gerade mit den Handpuppen durch den Fernunterricht begleitet und das ist ganz wunderbar. Die Hefte sind für ihn auch gut für das selbstständige Lernen geeignet (wobei diejenigen, die keine größeren Kinder haben, die ebenfalls schon mit den Heften gearbeitet haben, da durchaus Verständnisprobleme haben, weil ja keine Aufgabenstellungen dabei sind).

Er hat ja auch das "Stereotypen-Problem" nicht. Ich möchte aber auch nicht, dass es von Seiten der Schule anerzogen wird.

Ich kann und möchte die Qualität der Materialien nicht beurteilen und kann auch nichts zu Flex und Flo sagen, weil ich die nicht kenne. Bei meinem Viertklässler wurde jetzt Jojo eingeführt - auch dazu kann ich mich nicht äußern. Aber ich finde schon, dass ich das Recht habe mich kritisch zur Namensgebung und zur Gestaltung und damit zu vermittelten Rollen und Erwartungen zu äußern. Damit werte ich nicht das Material an sich ab.

(Und an der Aussage der Lehrerin, die ich vorhin zitiert habe, sieht man ja auch, dass es dieses Schubladendenken noch gibt.)